



## SPD – Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Bürgermeister  
Alfred Baxmann  
Vor dem Hannoverschen Tor 1  
31303 Burgdorf

Gerald Hinz  
SPD Fraktionsvorsitzender  
Dierener Str. 29  
31303 Burgdorf  
05136873668  
[Gerald.Hinz@web.de](mailto:Gerald.Hinz@web.de)  
30. Nov 2015

- Anfrage gemäß §15 Geschäftsordnung  
Wohnraumsituation in Burgdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in vielen Publikationen wird die Situation am Wohnungsmarkt, insbesondere für kleine und preiswerte Wohnungen, als problematisch dargestellt. Neubauten im Rahmen des sozialen Wohnungsbau finden kaum noch statt.

Ältere, alleinerziehende oder arbeitslose Menschen benötigen Wohnraum, den sie sich leisten können. Im Rahmen der ISEK-Aufstellung wurde berichtet, dass der durchschnittliche Wohnraum in Burgdorf seit den 90er Jahren von ca. 35 qm bis 2010 auf 44 qm p.Person gestiegen ist.

Das bedeutet, dass der vorhandene Wohnraum von weniger Menschen bewohnt wird. Augenfällig wird dies in den Wohngebieten die in den 50er und 60er Jahren entstanden sind. Wenn nach der Errichtung der Häuser zwei Familien untergebracht waren, werden diese Häuser oftmals nur noch von einer Familie bewohnt.

Die letzten Sozialwohnungen, die errichtet wurden, waren die Stadthäuser am Ostlandring.



Durch die große Zahl von Flüchtlingen ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach preiswertem bzw. sozial geförderten Wohnraum deutlich ansteigen wird.

Wir stellen aus diesem Grund folgende Fragen:

- Wieviel Wohnungen in den Kategorien des Mietspiegels 1 und 2 (bis 45 qm, 65 qm) gibt es in Burgdorf?
- Wieviel Wohnungen gibt es mit Belegungsrechten der Stadt?
- Wie hoch wird der zukünftige Bedarf an Wohnungen dieser Größe geschätzt? Wieviel Sozialwohnungen werden schätzungsweise benötigt?
- Sind mit möglichen Investoren (Baugenossenschaften, Stadtparkasse usw.) dazu bereits Gespräche geführt worden?
- Gibt es bei der Stadtverwaltung Überlegungen, wo im Stadtgebiet entsprechende Wohnungen errichtet werden können und wie man eine soziale Durchmischung erreichen kann?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Mit freundlichem Gruß

Gerald H.